

# Schwellenländer: Investieren in die Klimawende

Technologische Fortschritte und sinkende Kosten für erneuerbare Energien treiben die grüne **Transformation** voran.

DANIEL FREEDMAN UND FRANCESCO FANTINI

**T**echnologische Fortschritte treiben die grüne Transformation voran und bieten erschwinglichere Lösungen. Die Kosten für erneuerbare Energien sind stark gesunken, und einige Technologien wie etwa die Solarenergie sind bereits günstiger als fossile Energiequellen. Die Privatmärkte investieren zunehmend in Klimaschutzlösungen, um den Klimawandel zu bekämpfen und ihre Portfolios zu dekarbonisieren. Wir erachten Investitionen in Schwellenländer als besonders geeignet, um nachhaltige und finanzielle Ziele zu erreichen.

Von den 2022 weltweit investierten 1,3 Billionen Dollar in Klimafinanzierungen haben nur 16 Prozent die am wenigsten entwickelten Länder sowie Schwellen- und Entwicklungsländer erreicht, China ausgenommen. Diese Länder haben tendenziell niedrigere Pro-Kopf-Emissionen, aber hohe Kohlenstoffintensitäten und Bevölkerungswachstumsraten. Spezialisierte Strategien ermöglichen es den Investoren, am Wachstum und an der Transformation dieser Märkte teilzuhaben und gleichzeitig Renditen zu erzielen.

## Der Megatrend der Energiewende

In den kommenden Jahren wird in Schwellenländern ein starkes Bevölkerungs- und Einkommenswachstum erwartet. Afrikas Bevölkerung

wird sich bis 2050 voraussichtlich verdoppeln. Indien, das bevölkerungsreichste Land der Welt, soll bis 2027 zur drittgrössten Volkswirtschaft aufsteigen. Investitionen in erneuerbare Energien und saubere Verkehrssysteme sind daher attraktive Chancen. Elektrische Fahrzeugflotten verringern Umweltbelastungen in Megastädten. Erneuerbare Energien können ländliche Gebiete elektrifizieren, wo viele Menschen ohne zuverlässigen Zugang zu Energie leben. Fortschritte in der Technologie senken die Kosten und schaffen die Voraussetzungen für Off-Grid-Verteilung und direkten Energiezugang.

Afrikas Bergbau- und Mineraliensektoren sowie Asiens Batterieproduktionskette spielen eine wichtige Rolle bei der Elektrifizierung. Diese Re-

**16%**

der weltweit investierten Klimafinanzierungen nur erreichen die am wenigsten entwickelten Länder sowie Schwellen- und Entwicklungsländer.

gionen haben hohe Kohlenstoffintensitäten pro erzeugter Energieeinheit. Beide Regionen sind stark von Gas und Kohle abhängig. Es ist relevant, dass sich diese Sektoren nachhaltig entwickeln und der Energiemix grüner wird. Politische Massnahmen und Entwicklungskapital mindern das Risiko für private Kapitalinvestitionen.

## Anpassung: Stärkung der Resilienz

Neben der Dekarbonisierung ist es entscheidend, die Resilienz in Schwellenländern zu stärken, die stark unter Umweltverschmutzung und Klimawandel leiden. Der Zugang zu landwirtschaftlichen Versicherungsprodukten hilft Haushalten und Unternehmen, Risiken zu managen. Naturkatastrophen und unvorhersehbares Wetter



Eine Photovoltaikanlage in Thiès im Senegal.

FOTO: XAUME OLLEROS/REUTERS

stellen grosse Herausforderungen dar. Klimaresiliente Infrastruktur kann die Auswirkungen auf Lebensgrundlagen abschwächen. Fortschritte in Satellitentechnologien ermöglichen Echtzeitwetterdaten und bessere Vorbereitung.

## Naturkapital als Chance

Gesunde Ozeane und Wälder spielen eine wichtige Rolle bei der Bindung von Kohlendioxid. Die «Blue Economy» wird auf 2,5 Billionen Dollar geschätzt. Wälder haben einen geschätzten Wert von bis zu 150 Billionen Dollar und können bis zu 90 Prozent dieses Werts durch Kohlenstoffbindung realisieren. Nachhaltige Aquakultur kann den Druck auf Ozeanökosysteme mindern und gleichzeitig eine Lösung zur Ernährung der wachsenden Bevölkerung bieten. Anreize für Agroforstwirtschaft können die Produktion auf einem Niveau halten, das gesund für lokale Ökosysteme ist. Nachhaltige Forstwirtschaftsmodelle koppeln Holzproduktion mit Biodiversitätsschutz und Kohlenstoffinitiativen auf gefährdeten Flächen.

## Klimainvestitionen als Entwicklungsmotor

Privatmarktinvestitionen zur Dekarbonisierung stehen im Fokus der Initiative der «Paris Aligned Asset Owners», die zusammen 3,3 Billionen Dollar verwalten. Investitionen in diese Bereiche können die Energiewende vorantreiben und das Naturkapital erhalten, während sie nachhaltige Renditen generieren. Die Schwellenländer sind stark von den Auswirkungen des Klimawandels betroffen und stehen vor grossen Herausforderungen bei der Klimafinanzierung.

Bisher haben der öffentliche Sektor und Entwicklungsbanken die Führung bei Klimainvestitionen in den Schwellenländern übernommen. Doch technologische und politische Fortschritte schaffen neue Chancen für wachstumsorientierte Investoren. Erfahrene Managerinnen und Manager in Schwellenlandinvestitionen sind am besten geeignet, diese Märkte zu navigieren und das Potenzial für finanzielle Erträge und nachhaltige Wirkung freizusetzen.

Daniel Freedman, Senior Portfolio Manager bei Schroders; Francesco Fantini, Investment Solutions Analyst bei Blue Orchard.

ANZEIGE

Machen wir mehr. **Green Circle** Gemeinsam.

Die Nachhaltigkeitsinitiative von Ringier, die einen Unterschied macht.

5% der Medien-einnahmen fliessen in nachhaltige Projekte.

Mehr erfahren